

## **Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte**



### **Klanggeschichte**

#### **Wie die kleine Maus das Meer suchte**

Passt zum Sommer und zur Urlaubszeit: Die Klanggeschichte von der kleinen Maus, die das Meer suchte.

## **Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte**

**Vorbereitung: Diese Instrumente werden eingesetzt:**

**Glöckchen** (Maus)

**Regenmacher** (Regen) – Die Bastelanleitung steht im Anhang

**Klanghölzer** (als Bausteine für den Mäuseweg, alternativ zum Regenmacher können mit den Klanghölzern auch Regentropfen erzeugt werden)

**Rührtrommel** (Mäuserutsche), alternativ können die entsprechenden Geräusche auch mit einer normalen Trommel erzeugt werden

Glockenspiel (Stimmung der Maus)

**Meerestrommel** (Wellenrauschen). Sollte keine Meerestrommel vorhanden sein, kann das Meer ganz einfach mit einer kleinen Schüssel Wasser und (vielen) plätschernden Händen nachgeahmt werden.

### ***Handlung: Wie die kleine Maus das Meer suchte***

Eine kleine Maus (Glöckchen) wollte das Meer kennen lernen. Und so beschloss sie, auf Reisen zu gehen. Sie nahm sich ihren kleinen Rucksack, packte etwas Brot und Käse ein und machte sich auf den Weg.

Gerade als sie ihren Wald verlassen hatte, fing es an zu regnen. (Regenmacher). Sie wickelte sich ein rotes Tuch um den Kopf und marschierte weiter. Unerschrocken überquerte sie Brücken und Straßen (Klanghölzer legen, mit Fingern drauf tippeln) und als sie schon viele Stunden gelaufen war, wurde sie müde. Zum Glück traf sie eine andere Maus. Sie fragte: „Weißt du, wie ich ans Meer komme?“ „Ach“, sagte die andere Maus, „geh nur weiter geradeaus, dort hinten am Horizont ist das Meer“.

Und die kleine Maus lief weiter. Als sie am Abend ein Nachtlager suchte, hörte sie plötzlich seltsame Töne. (Rührtrommel). Die kleine Maus spitzte ihre Ohren und lief in Richtung des Geräusches. Kurz danach kam sie auf einen Spielplatz und sah viele kleine Mäuse, die fröhlich herumrutschten. „Wisst ihr, wo das

## **Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte**

Meer ist?“ fragte die kleine Maus. „Nein,“ wissen wir nicht, aber komm doch rutschen. Es ist so lustig!“

Die kleine Maus rutschte ein paar Mal und legte sich dann zu den anderen ans Lagerfeuer. Mitten in der Nacht wurde sie wach, weil ein großes Gewitter herangezogen war. Alle kleinen Mäuse legten sich zitternd zueinander und wärmten sich gegenseitig. Der Regen (Regenmacher) prasselte auf sie herab, und die älteste Maus fragte: „Warum willst du ans Meer? Hier ist es doch auch nass!“ Aber die kleine Maus schüttelte nur den Kopf. Sie wollte ans Meer.

Am nächsten Tag, nachdem sie sich gegenseitig die Felle trocken gerubbelt hatten, ging die kleine Maus weiter. Aber sie war ganz mutlos (Glockenspiel abwärts) und ging immer langsamer (Glockenspiel).

Sie lehnte sich an traurig an eine Baumwurzel und schnüffelte ein bisschen vor sich hin. Da kam plötzlich ein junger Mäuserich vorbei, der lässig ein winzig kleines Badetuch über die Schulter geworfen hatte. Er sah die traurige kleine Maus und blieb stehen. „Was ist los mit dir?“ fragte er, „warum so traurig!“ Aber die kleine Maus seufzte nur. „Du hast wohl einen langen Weg hinter dir, was?“ fragte der Mäuserich.

Die kleine Maus nickte matt. „Weißt du, dann wird dir bestimmt ein erfrischendes Bad im Meer gut tun! Komm doch mit, ich bin auf dem Weg zum Strand“ Die kleine Maus sah auf: „Meer?“ fragte sie ungläubig. „Ja, genau. Es ist ganz nah. Wenn du leise bist, kannst du es schon hören!“ (Meerestrommel) Die kleine Maus spitzte ihre Ohren. Und wirklich. Das Rauschen des Meeres war deutlich zu erkennen. Glücklicherweise ging die kleine Maus zusammen mit ihrem neuen Freund an den Strand und sah und hörte zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer.

## **Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte**

### **Wie die kleine Maus das Meer suchte - Spielidee**

Eine kleine Maus wollte das Meer kennen lernen. - Glöckchen schütteln

Und so beschloss sie, auf Reisen zu gehen.

Sie nahm sich ihren kleinen Rucksack,

Geste

packte etwas Brot und Käse ein

und machte sich auf den Weg.

Geste

Gerade als sie ihren Wald

verlassen hatte,

ging es an zu regnen.

Regenmacher oder

geschlossenes Gefäß mit

Reis schütteln

Die Maus wickelte sich ein rotes Tuch um

den Kopf und marschierte weiter.

Geste, Glöckchen

Unerschrocken überquerte sie

Mit den Klanghölzern

einen Weg Brücken und

Straßen legen, mit den

Fingern auf den

Klanghölzern tippeln

und als sie schon viele Stunden gelaufen war, wurde sie müde.

Zum Glück traf sie eine andere Maus. Sie fragte: „Weißt du, wie ich ans Meer komme?“ „Ach“, sagte die andere Maus, „geh nur weiter geradeaus, dort hinten am Horizont ist das Meer“.

Und die kleine Maus lief weiter.

Glöckchen

Als sie am Abend ein Nachtlager suchte,

hörte sie plötzlich seltsame Töne.

Den Schlägel durch

## Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte

die Rührtrommel ziehen;  
alternativ mit den Händen  
über eine Trommel fahren

Die kleine Maus spitzte ihre Ohren  
und lief in Richtung des Geräusches.

Glöckchen

Kurz danach kam sie auf einen Spielplatz  
und sah viele kleine Mäuse, die fröhlich  
herum rutschten.

Glöckchen, wenn vorhan-  
den, mehrere Glöckchen  
spielen

„Wisst ihr, wo das Meer ist?“  
fragte die kleine Maus.

„Nein,“ wissen wir nicht, aber komm  
doch rutschen. Es ist so lustig!“

Glöckchen und (Rühr-)  
Trommel

Die kleine Maus rutschte ein paar Mal

Glöckchen und (Rühr-)  
Trommel

und legte sich dann zu den anderen  
ans Lagerfeuer. Mitten in der Nacht wurde  
sie wach, weil ein großes Gewitter  
herangezogen war.

Mit den Fäusten auf den  
Boden trommeln

Alle kleinen Mäuse legten sich  
zitternd zueinander und wärmten  
sich gegenseitig. Der Regen prasselte  
auf sie herab, und die älteste Maus  
fragte:

Hände zittern lassen,  
zusammenrücken  
Regenmacher schütteln

„Warum willst du ans Meer?  
Hier ist es doch auch nass!“

Aber die kleine Maus schüttelte nur den Kopf.

Geste

## **Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte**

Sie wollte ans Meer.

Am nächsten Tag, nachdem sie sich gegenseitig die Felle trocken gerubbelt hatten, ging die kleine Maus weiter.

Aber sie war ganz mutlos und ging immer langsamer. Sie lehnte sich an traurig an eine Baumwurzel und schnüffelte ein bisschen vor sich hin.

Da kam plötzlich ein junger Mäuserich vorbei, der lässig ein winzig kleines Badetuch über die Schulter geworfen hatte.

Er sah die traurige kleine Maus und blieb stehen. „Was ist los mit dir?“ fragte er, „warum so traurig!“ Aber die kleine Maus seufzte nur.

„Du hast wohl einen langen Weg hinter dir, was?“ fragte der Mäuserich. Die kleine Maus nickte matt. „Weißt du, dann wird dir bestimmt ein erfrischendes Bad im Meer gut tun! Komm doch mit, ich bin auf dem Weg zum Strand“ Die kleine Maus sah auf: „Meer?“ fragte sie ungläubig. „Ja, genau. Es ist ganz nah.“

Gesten: Rubbeln sie leicht die Arme der Kinder oder ihre eigenen ab.

Glockenspiel abwärts und langsam spielen.  
Nase kraus ziehen

Gestisch untermalen

Tief seufzen

Glöckchen schnell spielen

## **Auftakte präsentiert: Wie die kleine Maus das Meer suchte**

Wenn du leise bist, kannst du es schon hören!“ Meerestrommel

Die kleine Maus spitzte ihre Ohren. Und wirklich. Das Rauschen des Meeres war deutlich zu erkennen. Glücklicherweise ging die kleine Maus zusammen mit ihrem neuen Freund an den Strand und sah und hörte zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer.

### **Wie die kleine Maus das Meer suchte: Bastelanleitung für den Regenmacher**

In eine leere Papprolle werden Nägel geschlagen, sodass deren Spitze ins Innere der Papprolle zeigt. Dann eine Seite mit einem Pappdeckel und Klebeband verschließen, Reis oder Linsen einfüllen und auch die andere Seite der Papprolle fest mit Pappdeckel und Klebeband verschließen.

Mit dem Regenmacher können ganz unterschiedliche Regengeräusche erzeugt werden: Laut, leise, schnell oder langsam.